

# Tiefgrund W ELF



## Lösemittelfreies, gerucharmes Hydrosol-Grundiermittel

### Produktbeschreibung

#### Anwendungsbereich

Innen und außen zum Tiefgrundieren feinporöser, saugfähiger und sandender Untergründe wie Putze aller Art, Gipsbau- und Gipskartonplatten, Kalksandstein, Ziegel- und Hartbrandstein, Beton und Gasbeton sowie leicht kreidende, aber tragfähige Altanstriche. Besonders in Räumen ohne ex-geschützte Installationen sowie in Lebensmittel-Lagerräumen geeignet. Auch für Polystyrol-Hartschaumplatten geeignet.

#### Eigenschaften

Umweltverträglich, wasserverdünnbar, emissionsminimiert und lösemittelfrei. Leicht zu verarbeiten, sehr gut eindringend, schnell trocknend, sehr ergiebig, fast geruchsfrei, daher in bewohnten Räumen und Räumen des Lebensmittelsektors gut einsetzbar. Verfestigend, egalisiert unterschiedliche Saugfähigkeit, alkalibeständig, wasserdampfdurchlässig.

#### Verträglichkeit

Um die gute Tiefgrundwirkung nicht zu beeinträchtigen nicht mit anderen Anstrichwerkstoffen mischen.

#### Werkstofftyp

Tiefgrundier-Werkstoff auf Basis von Spezial-Kunstharzen in wässriger Lösung.

#### Sicherheitshinweis

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/h): 30 g/l (VOC-Höchstgehalt 2010). Dieses Produkt enthält <1 g/l VOC.

#### Farbton

Gelb-transparent. Nicht mit anderen Materialien mischen, dies gilt auch für Abtönfarben.

#### Physikalische Kennwerte

Dichte: 1,00

### Verarbeitungshinweise

#### Beschichtungsaufbau

Bei sandenden Untergründen unverdünnt „nass in nass“ bis zur Sättigung und Verfestigung.

Bei anderen Untergründen – wie in der Grundiertechnik üblich – dem Untergrund angepasst verdünnen. Die Wasserzugabe sollte in der Regel 50 % nicht übersteigen, außer bei Gasbetonuntergrund, hier bis 100 %.

Glänzendes Auftrocknen unbedingt vermeiden.

Weiterer Beschichtungsaufbau: Alle Dinova-Dispensionsfarben und Kunstharz-Edelputze.

#### Verarbeitung

Möglichst, wie alle Grundieranstriche, durch Streichen. Die Verarbeitung ist auch durch Rollen oder Spritzen mit geeigneten Spritzgeräten möglich; dies setzt jedoch einen einwandfrei tragfähigen Untergrund voraus.

#### Trockenzeit

Überstreichbar nach 10-12 Stunden bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte. Bei kühler und feuchter Witterung entsprechend längere Trockenzeit einhalten. Keine Geschmacksbeeinträchtigung von Nahrungsmitteln in Gefrier- und Kühlräumen usw.

#### Verbrauch

Abhängig von Saugfähigkeit und Struktur des Untergrundes ab 150 ml/m<sup>2</sup>. Genaue Verbrauchswerte durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.

#### Lieferform

1,0-Liter-KU-Flasche  
5,0-Liter-KU-Kanister  
10,0-Liter-KU-Kanister

### Untergrundbeschaffenheit und Grundierung

Geeignet sind tragfähige, feste, trockene und saubere Untergründe, die fachgerecht vorgearbeitet wurden. Wir empfehlen hierzu die Beachtung der VOB, DIN 18363, Teil C, Abs. 3.

Bei festen, tragfähigen Anstrichuntergründen, besonders im Innenbereich, ist keine Grundierung erforderlich.

**Neue Putze der Mörtelgruppe P II und P III** nach 2- bis 3-wöchiger Austrocknung (Nachputzstellen evtl. fluatieren) innen mit Grundierkonzentrat ELF, 1:4 mit Wasser verdünnt, außen mit Tiefgrund W ELF, grundieren. Das gleiche gilt für neuen **Beton**, von dem evtl. vorhandene Schalöle mit einer Fluat-Schaumwäsche und Heißdampfstrahlen zu entfernen sind.

**Mineralische Kratz-, Spritz- und Edelputze, leicht sandenden Putz und oberflächlich abgewitterten Beton** mit Tiefgrund W ELF grundieren.

**Stärker sandende Putz- und Beton-Flächen** ggf. zweimal „nass in nass“ mit Tiefgrund spezial grundieren.

**Gipsputze und Gipsbauplatten** gut saugend, mit Tiefgrund W ELF grundieren, evtl. vorhandene Sinterhäute abschleifen.

**Hartbrandstein-, Ziegel- und Kalksandstein-Mauerwerk** außen, das rissfrei verfugt sein muss und für das nur frostbeständige Qualitäten ohne Fremdeinschlüsse geeignet sind, muss vor Anstrichausführung Mauerwerksausgleichfeuchte haben. Grundierung mit Silicon-Grund ELF.

**Faserzementplatten** gründlich reinigen, mit Acrylhaftgrund 2K grundieren. Bei Außenflächen auch Rückseite und Kanten beschichten.

**Leicht kreidende, fest haftende Altanstriche** mit Tiefgrund spezial grundieren – je nach Saugfähigkeit und Beschaffenheit des Untergrundes bis 30 %, evtl. bis 100 % verdünnen. Glänzendes Auftrocknen unbedingt vermeiden. Sehr stark kreidende Anstriche vorher gründlich abwaschen.

## Untergrundbeschaffenheit und Grundierung

**Kalk-, Zement- und Silikat-Anstriche** mit der Drahtbürste gründlich aufreißen bzw. entfernen und mit Tiefgrund spezial grundieren.

**Nicht tragfähige, abblätternde Altanstriche** restlos abbeizen, gut nachwaschen, trocknen lassen und mit Tiefgrund spezial verfestigen.

**Algen- und Moosbewuchs sowie Schimmelbildung** mechanisch entfernen bzw. abwaschen (z. B. mit Henkel P3 oder anderen Reinigungsmitteln). Bei leichtem bis mittlerem Befall Dinova Dibesan-Sanierlösung satt auftragen und mindestens 6 Stunden einwirken lassen. Stark befallene Flächen mit verdünnter Chlorbleichlauge einstreichen (Vorsicht ätzend! Schutzmaßnahmen treffen)

fen) und gründlich nachwaschen, am besten mit Heißdampf-Verfahren.

**Durch Eisensalze, Nikotin und Ruß** verseuchte Flächen mit lösemittelhaltiger Fassadenfarbe streichen.

**Dauerelastische Fugenmasse und Dichtungsgummi** nicht überstreichen!

## Beachten

### Lagerung

Trocken, kühl, frostfrei.

### Bitte beachten

Verarbeitung nicht unter +5 °C. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Trinken und Rauchen während der Verarbeitung ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort mit Wasser gründlich ausspülen. Nicht in die Kanalisation/Gewässer oder in das Erdreich gelangen lassen.

Beratung für Isothiazolinallergiker unter Tel. 0800-6333378.

WGK: 1, Produkt-Code M-GF01, weitere Hinweise in unserem Sicherheitsdatenblatt beachten.

### Entsorgung

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbbreständen bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben.

AVV-Abfallschlüssel Nr. 08 01 12.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Technik geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Erscheinen dieser Ausgabe werden alle früheren Ausgaben ungültig. Wenden Sie sich bitte in Fällen, in denen Sie weitere Angaben wünschen, an uns.